

Everest

Z5R - maxim AR



GEBRAUCHSANWEISUNG



KAPAZITÄT 9x8x13 MIT RÜCKÜBERTRAGUNG

Der Zweck dieser Maschine ist die Vereinfachung des Gebrauchs der Maschine. Die Modelle Z5R und Z5R sind zur schnellen Lösung von Aufgaben nach Erlangung einer bestimmten Leichtigkeit jeder Vergegenwärtigen, das die Möglichkeiten beruht, ausgeführt werden können sind aus erstklassigen Materialien und kontrolliert wird, zu können.

Everest Z5R, Kapazität

Dieser Typ besitzt eine Kapazität von 9x8x13, die man in einer vorherigen Multipliziert, dividiert, vorausgegangen Operation eine Beunruhigung für die Richtung erfolgt die Operationen, ohne dass ein Irrtum

Everest MAXIMAR

Diese Vorrichtung ermöglicht die Ergebnisse ausgeworfener Rechenwerke und das die Instandhaltung von der Società Serio. Diese Gesellschaft garantiert die genaueste technische Ausführung, Staub geschützt. Die Maschine ist gegen falsche Bedienung geschützt. Die Rechenwerke sind gegen des Rechenwerke

Man soll niemals versuchen, die Maschine zu reparieren, denn dieser Widerstand ist eine Einstellungsfrage.

Die Maschine wird von einem Fachmann repariert. Wenn Sie Probleme mit der Maschine Everest kontaktieren, rateure, die immer zu unserer Aufmerksamkeit. Unser « Methode - Buch » weisen derselben Lieferanten hinsichtlich Ihrer besonderen Anforderungen



KAPAZITÄT 10x9x17 MIT SPEICHERWERK UND RÜCKÜBERTRAGUNG

EINLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG

Der Zweck dieser Gebrauchsanweisung ist, den Benutzer in die Lage zu versetzen, sich mit dem Gebrauch der Maschine vertraut zu machen, damit er den Vorteil ausnutzen kann, den die Modelle Z5R und Maxim AR mit ihren technischen und gebrauchsmässigen Vorzügen zur schnellen Lösung der verschiedensten Arten von Rechenoperationen zu bieten haben. Nach Erlangung einer gewissen Praxis kann ein jeder Benutzer der Maschine mit grösster Leichtigkeit jedwede Aufgabe, so kompliziert sie auch sein möge, lösen. Er muss sich vergegenwärtigen, dass jede Rechenoperation auf einer der vier grundsätzlichen Rechenmöglichkeiten beruht, die auf den Rechenmaschinen Everest in der vorteilhaftesten Weise ausgeführt werden können. Diese modernen und in all ihren Teilen robusten Maschinen sind aus erstklassigem Material hergestellt, das in der bestmöglichen Weise ausgewählt und kontrolliert wird, um eine lange Dauer und ein perfektes Funktionieren garantieren zu können.

***Everest* Z 5 R, Kapazität 9 x 8 x 13 mit Rückübertragung.**

Dieser Typ besitzt eine Vorrichtung zur automatischen Rückübertragung eines Wertes, den man in einer vorhergehenden Operation gewonnen hat, welcher nun seinerseits wieder multipliziert, dividiert, addiert u.s.w. werden kann. Der Gedanke, das Resultat einer vorausgegangenen Operation neuerdings auf der Tastatur einstellen zu müssen, ist immer eine Beunruhigung für den Benutzer von Rechenmaschinen gewesen. Dank dieser Vorrichtung erfolgt die Übertragung mechanisch durch das einfache Niederdrücken zweier Tasten, ohne dass ein Irrtum möglich wäre.

***Everest* MAXIM A. R. Kapazität 10 x 9 x 17 Speicherwerk und Rückübertragung.**

Diese Vorrichtung unterteilt das Summierwerk in zwei Zahlenfelder, womit auch zwei Resultate ausgeworfen werden und erreicht wird, Teilergebnisse im ersten Teil des Summierwerkes und das Gesamtergebnis im zweiten Teil zu erhalten.

Die Instandhaltung muss hierfür besonders ausgebildeten Personen überlassen werden, die von der Società Serio hierzu autorisiert sind!

Diese Gesellschaft garantiert vermittels ihrer in allen Ländern befindlichen Konzessionäre genaueste technische Assistenz. Alle Teile der Maschinen sind entsprechend vor Staub geschützt. Die Maschinen sind so konstruiert, dass sich alle beweglichen Teile bei falscher Bedienung automatisch feststellen, wodurch falsche Ergebnisse oder Beschädigungen des Rechenwerkes vermieden werden.

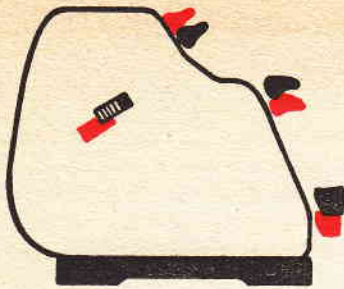
Man soll niemals versuchen, den Widerstand der Maschine gewaltsam zu brechen, denn dieser Widerstand soll ja nur den Operateur darauf aufmerksam machen, dass irgend eine Einstellung unrichtig ist.

Die Maschine wird wieder frei, sobald alle Einstellungen in normale Position zurückgebracht sind.

Wenn Sie Probleme zu lösen haben, die Sie glauben wegen ihrer Kompliziertheit mit den Maschinen Everest nicht lösen zu können, verfehlen Sie nicht, unsere spezialisierten Operateure, die immer zu ihrer Verfügung stehen, zu befragen.

Unser « Methode - Büro » wird Ihnen auf Anfrage gratis Aufstellungen mit Anwendungsweisen derselben liefern, mit deren Hilfe Ihnen eine restlose Ausnutzung der Maschinen hinsichtlich Ihrer besonderen Aufgaben möglich sein wird.

Fig. 1



● ARBEITSSTELLUNG
 ● RUHESTELLUNG

Fig. 2

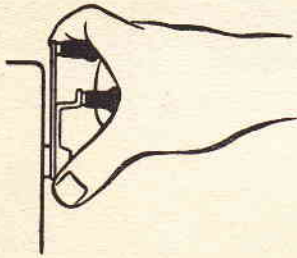


Fig. 3

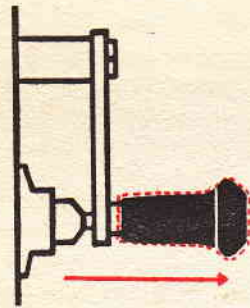


Fig. 4

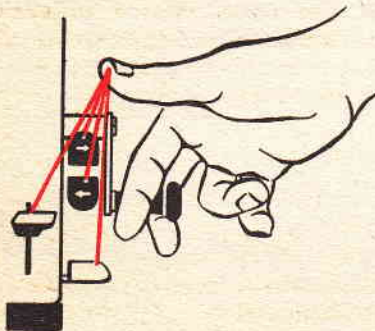


Fig. 5

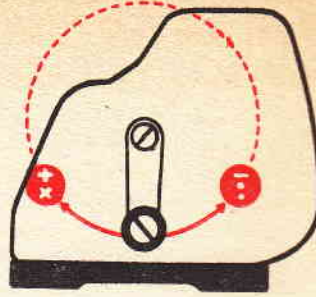


Fig. 6



Fig. 7

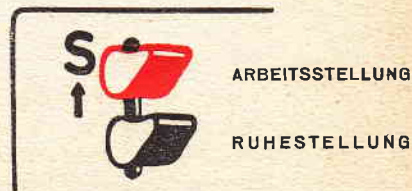


DIV. TABULATOR - Z5/R - MAXIM/AR

Fig. 8



Fig. 9



ANWEISUNG FÜR DEN GEBRAUCH DER RECHEN - MASCHINEN

Everest Mod. Z5/R und Mod. MAXIM A/R

(Die **Hinweise mit Buchstaben** beziehen sich sowohl auf das Modell Z5 R wie auch auf das Modell Maxim AR. **Die Hinweise mit Zahlen** betreffen nur das Mod. Maxim AR).

(1) Split (Mod. AR)

Diese Vorrichtung dient dazu, das Summierwerk zu unterteilen und somit zwei Ergebnisse zu ermöglichen. Das rechte Summierwerk (4) besteht aus 8 Zahlen und das linke (2) aus 9 Zahlen. Wenn die Split-Taste niedergedrückt ist, d.h. also, sich in Ruhestellung befindet, wirkt die Rückstellung auf Null, die mit dem langen Löschhebel (N) ausgeführt wird, auf die 17 Kolonnen des Summierwerkes; somit arbeitet die Maschine in Normal-Stellung ($10 \times 9 \times 17$).

Wenn sich der SPLIT in Stellung (S) befindet, also nach oben steht, löscht der lange Nullstellungshebel nur die 8 Kolonnen des rechten Summierwerkes (4) und blockiert die eventuellen Zahlen, die sich im linken Teil des Summierwerkes (2) befinden. In diesem Falle befindet sich der Split in Speicherstellung. ($10 \times 9 \times 8 \times 9$).

Wenn die Split-Vorrichtung in dieser Weise benutzt wird, so erhält man im Summierwerk (4) die Teilergebnisse und im Summierwerk (2) nach erfolgter Übertragung derselben, die totale Speicherung.



A) Korrektor der Rückübertragungstasten.

Er dient dazu, die Tasten zur Rückübertragung (B-C) in Nullstellung zu bringen für den Fall, dass dieselben irrtümlich oder für eine Rückübertragung, die nicht mehr stattzufinden hat, eingestellt waren. Die Ausführung erfolgt durch einfachen Druck nach unten.



B) Nullenstellhebel

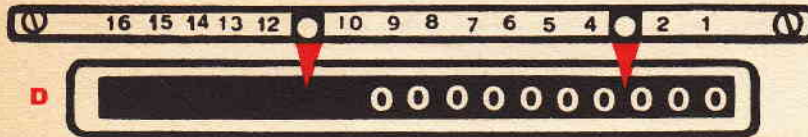
Wenn man diese Taste niedergedrückt, bereitet man die Maschine für die Rückübertragung vor und bringt automatisch die Summe, die sich im Einstellungswerk befindet, auf Null zurück.





C) Rückübertragungs - Taste

Durch Niederdrücken der Taste B, die das Feld D löscht, vervollständigt man die Vorbereitungen zur Rückübertragung. Dann erhält man, indem man mit dem langen Hebel (N) das Zahlenfeld D löscht, gleichzeitig die Rückkehr zur Nullstellung in diesem Zahlenfeld und die Übertragung der Zahl auf den Rotor der Maschine, d.h. auf das Einstellungs-Zahlenfeld. Die Tasten B und C ihrerseits kehren automatisch nach der erfolgten Rückübertragung in Ruhestellung zurück.



D) Einstellungswerke.

Dieses Feld zeigt die Zahlen an, die der Arbeitende auf der Tastatur der Maschine einstellt. Es ermöglicht also die Kontrolle vor Ausführung der Rechenoperationen.



E) Zehner - Tastatur.

Mit nur 10 Tasten, in 2 Reihen angeordnet, kann man bei Mod. Z5/R, 9-stellige und bei Mod. Maxim A R, 10-stellige Zahlen einstellen.



F) Divisions - Tabulator.

Er dient dazu, um Dividend und Divisor automatisch einzureihen und vom Sichtfeld des Umdrehungswerkes (P) die Zahl «1» zu löschen, die nach dem Eindrehen des Dividenden erscheint und die Anzahl der Kurbelumdrehungen angibt, die für die genannte Einstellung erforderlich waren. Ohne weitere Operationen ist nun das Sichtfeld des Umdrehungswerkes bereit, den Quotienten der Division aufzunehmen, die man gerade ausführen will.



(5) Mod. A R.

Diese Taste überträgt und reiht automatisch Totalwerte und Zahlen in dem linken Summierwerk «2» ein, wenn man die Maschine mit dem Split in Stellung Speicherwerk «S» benutzt.



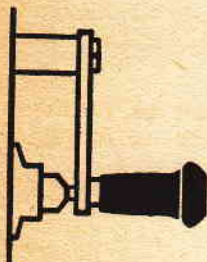
G) Löschhebel für Einstellwerk.

Wenn man diesen Hebel ganz eindrückt, werden sämtliche eingestellten Zahlen im Einstellwerk D gelöscht.



H) Taste für Wagensprung links.

Bei jedem Druck auf die Taste verschiebt sich der Rotor um eine Stelle nach links.



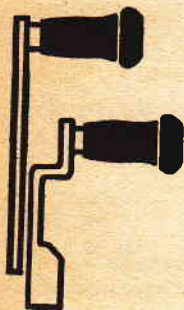
I) Umdrehungskurbel.

Wenn man den Griff in der Richtung seiner Achse auszieht (*Fig. 3*) erhält man: bei Drehung der Kurbel nach vorne: Addition und Multiplikation; bei Drehung nach hinten: Subtraktion und Division (*Fig. 5*). Es ist gut, bei Benutzung der Maschine sich daran zu gewöhnen, den Griff der Kurbel zwischen Zeige- und Mittel- Finger zu halten (*Fig. 4*): man behält so den Daumen frei und kann die Taste F - 5 leicht bedienen. Auf diese Weise wird der Arbeitsaufwand des Rechners bedeutend verringert und die Schnelligkeit der Arbeit erhöht.



L) Taste für Wagensprung rechts.

Jedesmal, wenn man einen Druck auf diese Taste ausübt erhält man: Verschiebung des Wagens um eine Stelle nach rechts, die Korrektur der letzten irrtümlich eingestellten Zahl, die Löschung der nicht interessierenden Dezimalstellen, die aber in folgerichtiger Weise auf den Rotor durch eine vorherige Einstellung übertragen worden waren.



M) Lösungshebel für Umdrehungswerk

Für die Nullstellung des Anzeigers der Umdrehungen.

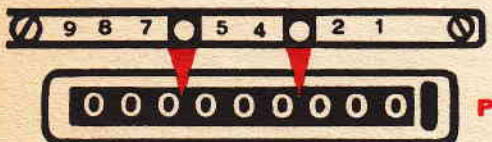
N) Lösungshebel für Summierwerk

Für die Nullstellung des Summierwerk-Sichtfeldes.



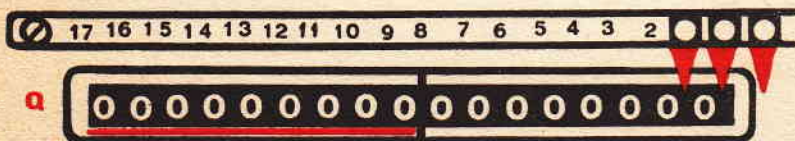
O) Umkehrvorrichtung für das Umdrehungswerk

Dient zur Ausführung abgekürzter Multiplikationen und zur Umwandlung eines Quotienten in einen Multiplikator oder einer anderen hierin eingestellten Zahl.



P) Umdrehungs - oder Quotientenwerk

Umdrehungszähler mit Zehnerübertragung; er zeigt die Quotienten an, arbeitet positiv oder negativ, je nach Stellung der Umkehrvorrichtung.



Q) Summierwerk.

Seine Kapazität ist für Mod. Z5/R 12 Stellen und 17 Stellen für Mod. A R. Für das Mod. A R wird es in 2 Summierwerke untergeteilt durch Betätigung des Split.

2) Linkes Summierwerk (Mod. A R).

Es hat eine Kapazität von 9 Stellen, erhält die Teilbeträge und bildet den Gesamtbetrag, wenn die Maschine für das Speicherwerk durch die Split-Vorrichtung eingestellt worden ist. Die Löschung dieses Summierwerkes erfolgt nur wenn die Split-Taste in Nullstellung steht.

3) Trennzeichen im Sichtfeld des Summierwerkes (Mod. AR)

Dieses Zeichen gibt die Trennstelle der beiden Summierwerke 2 und 4 an.

4) Rechtes Summierwerk.

Es hat eine Kapazität von 8 Stellen und dient zur Registrierung der Teilbeträge, wenn die Maschine hierfür durch die Split-Vorrichtung eingestellt ist. Dieses Summierwerk ist mit einer Glocke ausgerüstet, die den Arbeitenden darauf aufmerksam macht, wenn eine Zahl die Kapazität der Maschine übersteigt und um zu vermeiden, dass der die Kapazität überschreitende Betrag auf das linke Summierwerk übergeht.



R) Verstellbare Komma oder Trennreiter.

Diese Zeichen, auf nummerierten Leisten laufend, erlauben schnellstens die mit den zu trennenden Zahlen übereinstimmende Nummer festzustellen.

ZUR BEACHTUNG VOR BEGINN DER ARBEIT

Die Maschine so aufstellen, dass die Zählwerke gut sichtbar sind und am Anfang einer jeden Rechenoperation sich vergewissern, dass die Zählwerke auf Null stehen.

- 1) Sich davon überzeugen, dass die Tasten (B) und (C) auf Nullstellung sind. (Fig. 1) Für den Fall, dass die Tasten in Arbeitsstellung sind, die Vorrichtung (A), die sich auf der linken Seite der Maschine befindet, herunterdrücken, wobei die Tasten B und C sofort Nullstellung einnehmen. Die Split-Vorrichtung (1) kann sowohl auf Null stehen, oder Arbeitsstellung einnehmen, je nach dem man mit oder ohne Speicherwerk arbeiten will.
 - 2) Das Sichtfeld im Einstellwerk D durch völliges Eindrücken des Löschhebels G löschen. Dieser befindet sich rechts unten an der Maschine.
 - 3) Die oberen Sichtfelder P und Q mittels der Hebel N und M löschen. Daran denken, dass die Maschine nur dann funktionieren kann, wenn sich die Kurbel I in Ruhestellung befindet, d.h. wenn der Griff derselben eingerastet ist. (Fig. 3).
- Zur Betätigung der Kurbel darauf achten, dass man den Griff in der Richtung seiner Achse auszieht. (Fig. 3). Weiterhin darauf achten, dass jede angefangene Drehung der Kurbel beendet werden muss, bevor man sie in umgekehrter Richtung benutzen kann.

ADDITION

Auf der Tastatur E die Zahl eintasten, die man addieren will. Die Kurbel I freimachen, indem man den Handgriff in der Richtung seiner Achse herauszieht. (Fig. 3) Die Kurbel in Richtung des Arbeitenden drehen. (Fig. 5). Bei der ersten Drehung der Kurbel erscheint die auf der Tastatur E eingestellte Zahl, die man schon im Sichtfeld D ablesen konnte, im Feld des Summierwerkes. Gleichzeitig erscheint im Umdrehungs-Sichtfeld P die Nummer 1. Im Sichtfeld D die eingestellte Zahl löschen durch Eindrücken des Hebels G bis zum Ende. Die Additionen fortsetzen durch Einstellung der betreffenden Zahlen in der bereits für die erste Zahl befolgten Weise.

Beispiel: $144 + 15 + 25 + 1314 + 6 + 12135 = 13639$.

Bei Beendigung der Operation zeigt das Sichtfeld Q das Ergebnis der Additionen. Der Umdrehungszähler gibt die Anzahl der addierten Zahlen an.



Nach Beendigung der Operation die Maschine in Null-Stellung bringen, wie unter **Zur Beachtung vor Beginn der Arbeit** angegeben.

SUBTRAKTION

Auf der Tastatur die grössere Zahl einstellen und eine Kurbeldrehung nach vorne ausführen, genau wie bei Additionen. Die Zahl wird im Summierwerk erscheinen. Im Einstellwerk die eingestellte Zahl mittels des Hebels G löschen. In die Tastatur die kleinere Zahl eintasten und eine Kurbeldrehung I nach hinten ausführen d.h. in entgegengesetzter Richtung wie bei Additionen. (Fig. 5). In dieser Weise erhält man den arithmetischen Unterschied. Beispiel: 155 (Drehung nach vorne) weniger 46 (Drehung nach hinten) = 109 (arithm. Unterschied).

Hat man Operationen auszuführen mit zu addierenden und zu subtrahierenden Zahlen, befolgt man die gleiche Methode wie bei Additionen und Subtraktionen.

Q 0000000000155 P 00000001

D 46

Q 0000000000109 P 00000000

D 46

MULTIPLIKATION

Einstellung der zu multiplizierenden Zahl auf der Tastatur E. Die Kurbel I im Sinne der Fig. 5, d.h. gegen den Arbeitenden drehen. Man erhält so den Multiplikator im Sichtfeld des Umdrehungszählers G. Zum Beispiel: wenn man 225×35 zu multiplizieren hätte, so haben wir die Zahl 225 auf der Tastatur eingestellt. Darauf folgen 5 Umdrehungen der Kurbel nach vorne, wobei im Sichtfeld des Umdrehungszählers P die Zahl 5 herauskommt. (Multiplikator-Einheit).

Q 0000000001125 P 00000005

D 225

Durch Niederdrücken der Taste H den Wagen um eine Stelle nach links verrücken. Die farbige Markierungsklammer (Fig. 6) ist nun in die Dezimalstellen eingerückt. Drei Umdrehungen der Kurbel nach vorne und der Multiplikator 35 erscheint im Sichtfeld des Umdrehungswerkes P.

Q 0000000007875 P 00000035

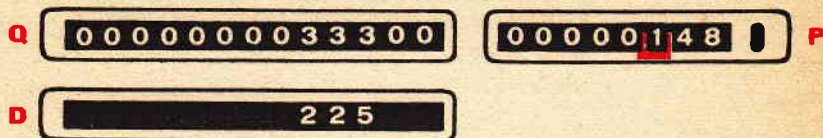
D 225

Es wird bemerkt, dass die Multiplikation auch in umgekehrter Weise ausgeführt werden kann. Nachdem man die zu multiplizierende Zahl eingestellt hat, kann man zuerst in den Zehnerstellen und dann in der Einerstelle arbeiten. Wenn die Zahl 225 ein ständiger Multiplikator wäre und man müsste sie mit verschiedenen Zahlen multiplizieren, (z.B. 225×65 , 225×148 , 225×47 u.s.w.) ist es nicht erforderlich, die Maschine jedes Mal in Nullstellung zu bringen. Man hat nur den Multiplikator im Sichtfeld des Umdrehungswerkes durch Umdrehungen nach vorne oder nach hinten abzuändern.

Nach erfolgter erster Multiplikation ($225 \times 35 = 7875$) wandelt sich die Zahl 35 in die Zahl 65 um, indem man drei Umdrehungen nach vorne in den Zehnerstellen vornimmt.



Um nun den neuen Multiplikator 148 zu bilden, verschiebt man den Wagen um eine Stelle nach rechts, sodass die farbige Markierung (Fig. 6) mit der Einerstellung übereinstimmt. Mit drei Umdrehungen nach vorne wandelt man die 5 in 8 um; dann verschiebt man den Wagen um eine Stelle nach links und gibt zwei Umdrehungen wie bei Subtraktion. Die 4 ist somit in der Zehnerstelle gebildet. Hierauf den Wagen um eine weitere Stelle nach links verschieben und eine Umdrehung vornehmen wie bei Addition.



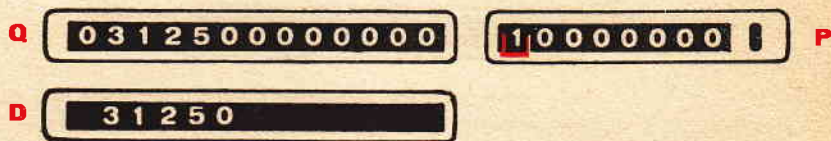
Und so fort für so viele Multiplikationen, wie man ausführen will.

DIVISION

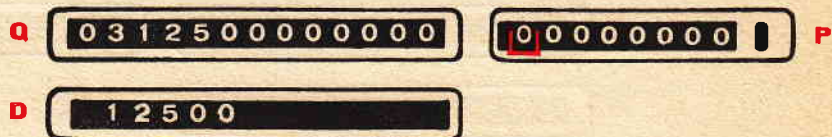
Wie die Multiplikation eine Folge von Additionen ist, so ist die Division eine Folge von Subtraktionen. Mit den Rechenmaschinen Everest Z5/R und Maxim A R ist die Division mit der grössten Leichtigkeit auszuführen, da diese Maschinen eine Taste haben, die Dividend und Divisor automatisch einstellen. (Fig. 7). Um $3.125 : 125$ zu dividieren, muss man in folgender Weise vorgehen: Nachsehen, dass sich die Split-Vorrichtung in Nullstellung befindet, danach 3.125 im Tastfeld einstellen (E), den Wagen ganz nach links rücken, indem man die Divisionstaste F oder 5 (Fig. 7) eindrückt. Am äussersten linken Ende des Einstellwerkes D erscheint die Zahl 3.125; die Null oder die Nullen wurden von der Maschine automatisch hinzugefügt.

Das erfolgt jedes Mal, wenn Dividend und Divisor weniger als 5 Stellen bei dem Modell Z5/R, und bei dem Modell Maxim A R weniger als 8 Stellen haben. Natürlich verursacht diese Vorrichtung die automatische Einreihung der Zahlen.

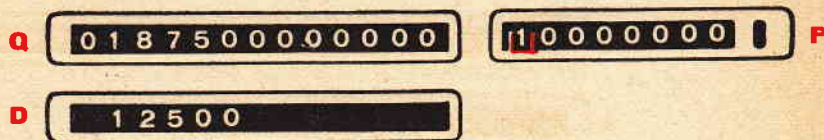
Die Kurbel wie bei Addition nach vorne drehen und die Zahl 3.125 erscheint ganz links im Summierwerk Q.



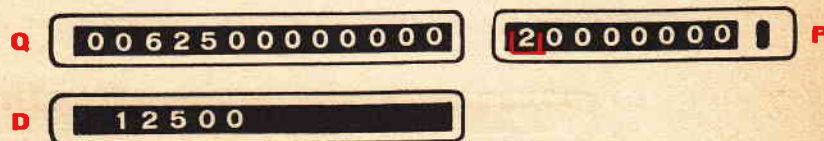
Das Sichtfeld D in Nullstellung versetzen, dann 125 eintasten und die Divisionstaste F oder 5 niederdrücken. Die Zahl 125 befindet sich dann ganz links, gerade unter dem ersten Teil von 3.125, d.h. unter der Zahl 312



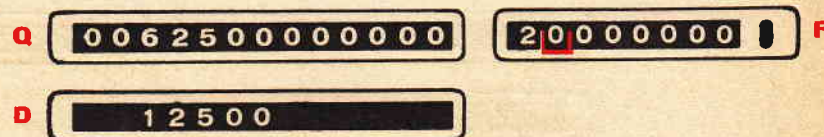
Zu gleicher Zeit erfolgt die automatische Löschung der « 1 », die auf dem Umdrehungsfeld nach Einstellung des Dividenden erschienen war. Die Maschine ist nun zur Division bereit. Die Operation damit beginnen, die Kurbel I (Fig. 5) nach hinten zu drehen wie bei Subtraktion. Nach der ersten Drehung kann man ablesen:



Nach der zweiten Drehung:

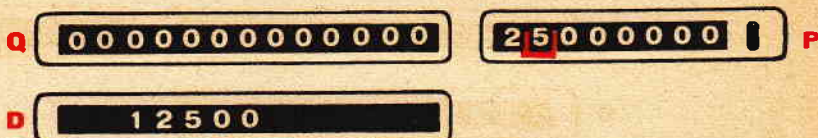


Nach einer abermaligen Rückwärtsdrehung ertönt das Glöckchen, und zur gleichen Zeit erscheint im Summierwerk eine Reihe von Neunen links von der Zahl **Q 993750000000** was anzeigt, dass die Zahl 62 nicht durch die Zahl 125 dividiert werden kann. In diesem Falle ist es nun erforderlich, eine Umdrehung nach vorne wie bei Addition vorzunehmen und das Sichtfeld kehrt in die vorherige Position zurück. Danach mittels der Taste L eine Stelle nach rechts rücken und der Divisor 125 stellt sich unter die 625 ein.



Wieder Umdrehungen wie bei Subtraktion und so viele Male, bis das Glöckchen ertönt, d.h. 6 Mal; eine weitere Umdrehung wie bei Addition und das Glöckchen ertönt abermals. In diesem Falle wird das Summierwerk in Nullstellung sein, da es sich um eine vollkommen teilbare Zahl handelt.

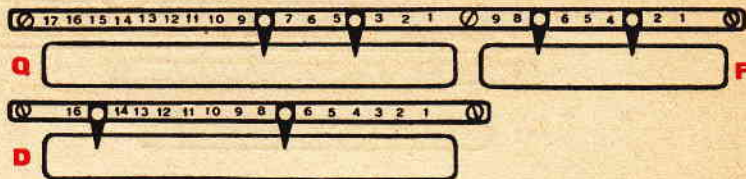
Man kann ablesen:



Im Umdrehungswerk P den Quotienten, im Einstellwerk D den Divisor, (125) und im Summierwerk Q den eventuellen Rest, der aber in diesem Falle nicht vorhanden ist.

MERKZEIGER FÜR DEZIMALSTELLEN

Wenn man Operationen mit Zahlen von einer oder mehreren Dezimalstellen auszuführen hat, ist es ratsam, die Dezimalstellen, die auf drei Sichtfeldern erscheinen, unter Benutzung der Merkzeiger, die sich auf den Sichtfeldern selbst befinden, immer getrennt zu halten.



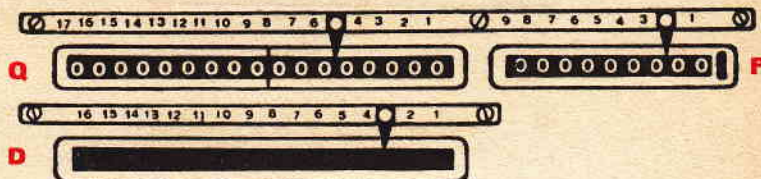
Bei den *Additionen* und *Subtraktionen* genügt es, beim Einstellen der ersten Zahl am gewünschten Platz einen Merkzeiger für das Summierwerk Q und einen für das Einstellwerk D anzubringen.

Man muss beachten, dass alle danach eingestellten Zahlen dieselbe Anzahl Zehnerstellen haben müssen.

Für die Multiplikationen mit Dezimalstellen:

Beisp. $3545,302 \times 14,75 = 52.293,20450$.

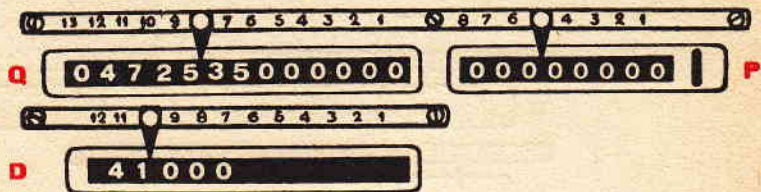
Beim Ausführen dieser Multiplikation, die für den Multiplizanden 3 und für den Multiplikator 2 Dezimalstellen hat, den Merkzeiger für die Dezimalstellen beim Summierwerk Q derart anbringen, dass man in der Mitte die Zahl 5 des Zahlenstreifens hat, was der Summe der Merkzeiger entspricht, die bei den Sichtfeldern P und D gesetzt worden sind.



$$D (3) + P (2) = Q (5)$$

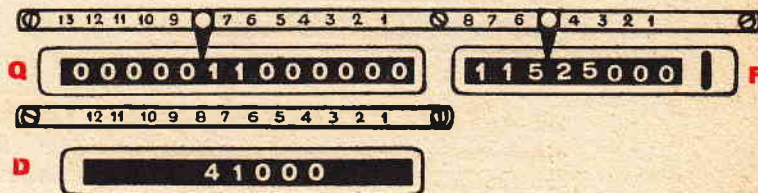
Für die *Divisionen* erhält man den Platz für das Komma beim Quotienten in folgender Weise: $4725,36 : 41 = 115,25$.

Den Dividenden und den Divisor entsprechend dem schon beschriebenen System einstellen. Vor Beginn der Operation die Merkzeiger zwischen den Ganzen und den eventuellen Dezimalstellen anbringen.



Die Zahl, die man auf dem Zahlenstreifen des Summierwerkes im Fenster des Trennreiters ablesen kann, wird 8 sein für das Mod. Z5/R oder 12 für das Mod. A R.

Der Merkzeiger des Einstellwerkes wird rechts von der Gesamtzahl (41,000) für das Mod. Z5/R drei Dezimalstellen oder 6 (41,000000) für das Mod. A R aufzeigen. Sodann in Gedanken $(8 - 3 = 5)$ abziehen beim Mod. Z5/R oder $(12 - 6 = 6)$ beim Mod. Maxim A R. Das Resultat der Subtraktionen, die wir in Gedanken ausgeführt haben, ist die Zahl, die auf dem Zahlenstreifen des Umdrehungswerkes P einzusetzen ist. So haben wir die genaue Position der Dezimalstellen des Quotienten gefunden. Die Zahlen, die links von dem von uns eingestellten Merkzeiger des Umdrehungswerkes stehen, sind die Ganzen, und die rechts davon sind die Dezimalstellen.



Nach Beendigung der Operation lesen wir:
 $4725,36 : 41 = 115,25$ mit einem Rest von 11.

Wenn ein Quotient mit mehr Dezimalstellen in Frage kommt, wird die Division einfach fortgesetzt, solange es die Kapazität der Maschine erlaubt.

Abgekürzte Multiplikation unter Verwendung der Vorrichtung für die umgekehrte Richtung im Sichtfeld des Umdrehungswerkes.

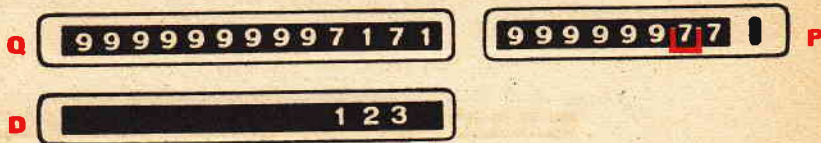
Beisp. $123 \times 77 = 9471$.

Auf der Tastatur den Multiplikanden 123 einstellen, die Umkehrvorrichtung nach rechts versetzen, eine Umdrehung der Kurbel I im Sinne der Subtraktion.



Dreht man die Kurbel in derselben Weise noch zweimal, wird man im Umdrehungswerk **P 99999997** lesen. Die Zahl 7, die man auf der rechten Seite ablesen kann, ist die Zahl der Einer des Multiplikators. Den Wagen um eine Stelle, unter Benutzung der Taste H, nach links verschieben. Weitere 2 Umdrehungen der Kurbel wie bei Subtraktion.

Man liest:



Es hat sich so die Zahl 77 (Multiplikator) gebildet, aber mit einer Reihe von 9 auf der linken Seite. Um diese 9 zu löschen, den Wagen um eine Stelle nach links verschieben und eine Umdrehung der Kurbel I wie bei Additionen vornehmen.

Man liest:



Mit nur 6 Umdrehungen der Kurbel ist eine Multiplikation ausgeführt worden, die normalerweise 14 Umdrehungen erfordern würde.

Beispiel einer Multiplikation einer konstanten Zahl mit Teil- und Endresultaten unter Benutzung der Umkehr - Vorrichtung des Umdrehungswerkes.

Der Herr X. liefert der Molkerei Milch, die mit L. 62 je Liter bezahlt wird. Da die jedesmal gelieferten Mengen bekannt sind, will man feststellen, wieviel Liter im Ganzen geliefert wurden, welche Teilbeträge sich ergeben und welcher Gesamtbetrag.

1.	April	165	Liter	×	L. 62	pro	Liter	=	L. 10.230
2.	»	144	»	×	» 62	»	»	=	» 8.928
3.	»	171	»	×	» 62	»	»	=	» 10.602
4.	»	183	»	×	» 62	»	»	=	» 11.346

Total 663 Liter

Total L. 41.106

(Zur Ausführung dieser Operation hat man das Mod. Z5/R benutzt).
 Die zur Trennung erforderlichen Merkzeiger müssen in Übereinstimmung mit den Zahlen der eigenen Zahlenstreifen gesetzt werden und zwar:

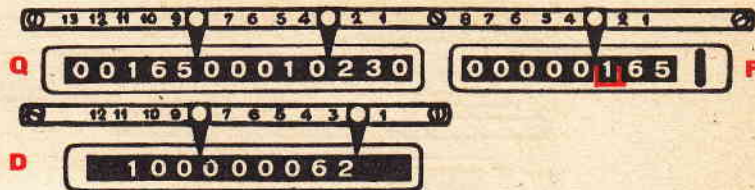
Sichtfeld Q bei No. 3 und 8

Sichtfeld D bei No. 2 und 8

Sichtfeld P bei No. 3

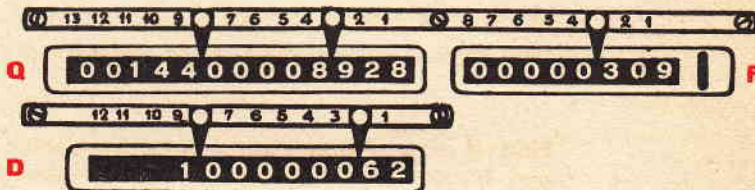
Auf der Tastatur als erste Zahl 1 einstellen und darauf 6 Nullen folgen lassen. Danach 62 (Preis der Milch) einstellen und mit 165 (erste gel. Menge) multiplizieren.

Man erhält:

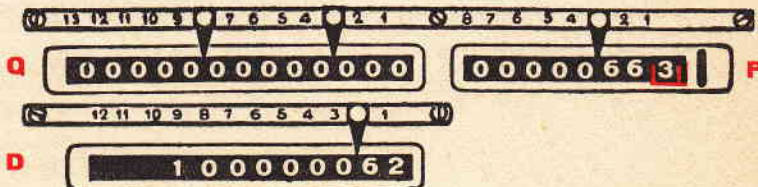


Die im Sichtfeld D links eingestellte Zahl 1 dient als Umdrehungszahl, weshalb man das Sichtfeld P diesbezüglich nicht zu beachten braucht, weil es in diesem Falle als Speicherwerk benutzt wird. Nur das Sichtfeld Q unter Benutzung des langen Hebels N löschen, dann mit der zweiten Menge (144) multiplizieren.

Man erhält:

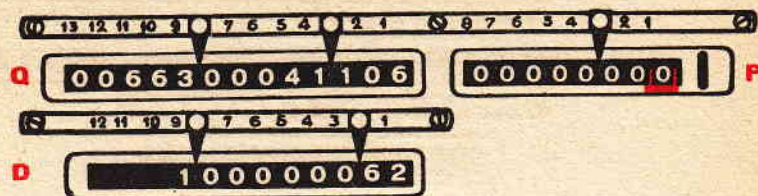


Wie oben fortfahren und die anderen Multiplikationen ausführen. Nach erfolgter letzter Multiplikation und entsprechender Löschung des Summierwerkes Q hat man:



Vermittels der Taste H den Wagen um 2 Stellen nach links verschieben. Die farbige Klammer (Fig. 6) befindet sich nun in Übereinstimmung mit der ersten Zahl von links.

Die Umkehrvorrichtung in Richtung des Subtraktionszeichens versetzen und soviel Umdrehungen wie bei Addition mit der Kurbel I vornehmen, bis dass aus der ersten 6 eine Null wird. Mit der Taste L den Wagen um eine Stelle nach rechts verschieben und fortfahren die Kurbel wie bei Addition solange zu drehen, wie notwendig sein wird, um die zweite 6 in Null zu verwandeln. Nochmals um eine Stelle nach rechts rücken und auf dieselbe Weise die 3 in Null umsetzen. Wenn das Sichtfeld P völlig in Nullstellung sein wird, d.h. gelöscht durch die Umdrehungen mit der Kurbel wie bei Addition, lesen wir:



Die 663, die sich links im Summierwerk Q befindet, ist die Menge in Litern der insgesamt abgelieferten Milch, während die 41,106 am rechten Ende den gesamten Verkaufswert darstellt.

Diese Arbeitsweise kann auf ein unbegrenztes rechnerisches Anwendungsgebiet ausgedehnt werden, wie Lohnzahlungen, Ankauf und Verkauf von Gegenständen mit festem Preis, Fakturierung etc.

Für die Umformung der Quotienten in Multiplikatoren, die Vorrichtung O in der gleichen Weise benutzen wie bei der vorhergehenden Operation beschrieben.

DIE RÜCKÜBERTRAGUNG

Die automatische Rückübertragung eines Resultates vom Sichtfeld des Summierwerkes auf das des Einstellwerkes, d.h. auf den Rotor der Maschine selbst, ist unerlässlich, um auszuführen:

Berechnungen von Rauminhalt, Kubikinhalte, Sconti, ständig fortschreitende Erhöhungen, in die Potenz erhöhen, Lösung von Gleichungen, Zinsrechnungen, Lohnzahlungen, Fakturierung, Feststellen von Salden etc..

Beisp. Kg. 240 zu L. 650 - je kg. = L. 156.000
 3% » 4.680

Gesamt . . . L. 160.680

In der gewohnten Weise multiplizieren $650 \times 240 = 156.000$.

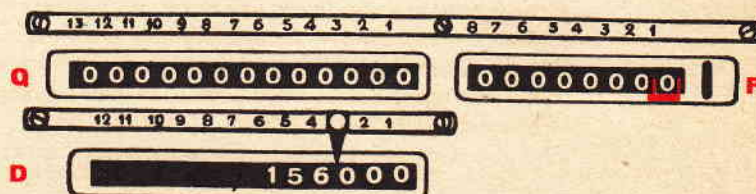


Jetzt müssen die 156.000 rückübertragen werden, um sie um 3% erhöhen zu können.

Die Sichtfelder in der Stellung belassen, in der sie sich befinden und die Tasten B und C niederdrücken.

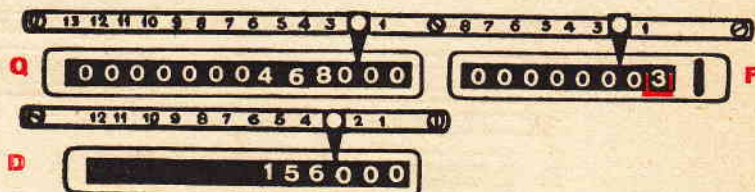
Darauf die Löschung der Werke P und Q mittels der betreffenden Hebel M und N (Fig. 2) vornehmen. Die Zahlenangaben in diesen beiden Gesichtsfeldern verschwinden und die Zahl, die sich dann im Feld des Summierwerkes befindet, wird automatisch rückübertragen und erscheint im Sichtfeld D.

Gleichzeitig nehmen die Tasten B und C die Nullstellung ein und die farbige Klammer (Fig. 6) geht auf die erste Stelle rechts des Sichtfeldes des Umdrehungswerkes über. Die Rückübertragung ist mechanisch erfolgt.

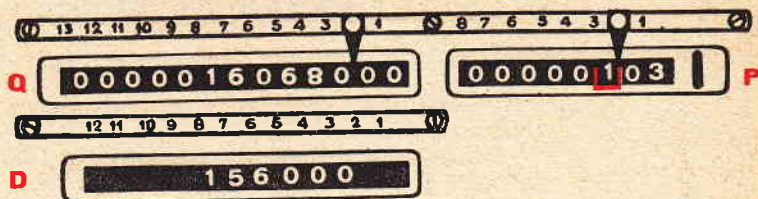


Den Merkzeiger der Dezimalstellen oder das Trennungszeichen in Übereinstimmung mit der Nummer 2 auf den jeweiligen Zahlenleisten des Sichtfeldes Q und des Umdrehungswerkes P bringen.

Diese Voreinstellung der Merkzeiger dient ausschliesslich dem Zweck, das Resultat, das wir suchen, schnell ablesen zu können. Hierauf die Multiplikation mit 3 (3%) ausführen.



Das so erhaltene Resultat ist 468,00, was den gesuchten 3 % entspricht. Um die Gesamtsumme zu erhalten, den Wagen um 2 Stellen nach links verschieben unter Benutzung der Taste H und eine Umdrehung wie bei Addition vornehmen:



KUBIK- UND RAUM-INHALT

Beisp.

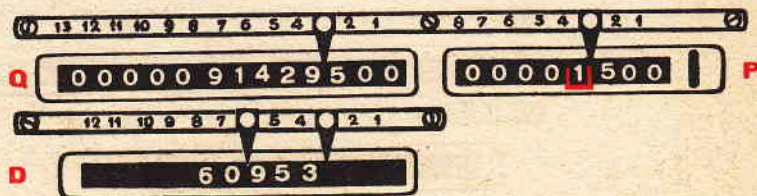
$$\text{mt. } 2,35 \times 4,15 \times 6,25 = \text{cbm. } 60,953$$

zum Preise von L. 1.500 je cbm. = L. 91.429,50.

Die Merkzeiger der Dezimalstellen müssen in Übereinstimmung mit den Nummern der eigenen Zahlenstreifen gebracht werden und zwar: Sichtfeld Q auf No 6 — Sichtfeld D auf No 6 — Sichtfeld P auf No 2. Multiplizieren $2,35 \times 4,15$, das Quadrat davon ist 9,7525. Das Quadrat rückübertragen, die Hebel B und C niederdrücken, darauf die Lösung mit den Hebeln M und N vornehmen.

Das Quadrat mit dem 3. Faktor multiplizieren, und man wird 60,953125 erhalten. Dies Resultat rückübertragen.

Für den Fall, dass nicht alle Dezimalstellen interessieren sollten, kann man so viele weglassen, wie man will. Um die 3 auszuschalten, die Taste L drei Mal niederdrücken. Bei jeder Benutzung dieser Taste verschwindet auf dem Sichtfeld des Einstellwerkes eine Zahl. Nach Beendigung dieser drei Ausschaltungen kann man 60,953 ablesen. Nach Erhalt des Rauminhaltes multipliziert man mit dem Preis d.h. mit 1500. Für diesen Fall müssen die Merkzeiger auf den Sichtfeldern Q und D derart geordnet werden, dass die Nummer 3 auf den betreffenden Zahlenleisten zu lesen ist.



ERHÖHUNG IN DIE POTENZ

Beisp. Wenn man 56 in die vierte Potenz erheben will
($56 \times 56 \times 56 \times 56$):

Auf der Tastatur 56 einstellen und mit sich selbst multiplizieren, das Resultat durch einfaches Niederdrücken der Tasten B und C rückübertragen, Vornahme der Löschung mit den Hebeln M und N.

Das Resultat geht auf den Rotor zur weiteren Multiplikation mit 56 über. Die vorher ausgeführten Operationen bis zum Ende der Gesamtoperation wiederholen.

FESTSTELLUNG VON PASSIV - SALDEN

Wenn man eine grössere Zahl von einer kleineren abziehen muss, geht man wie folgt vor:

Beisp. $125 - 233 = 108$ (Passiv - Saldo)

125 auf der Tastatur einstellen und eine Umdrehung wie bei Addition machen. Durch vollständiges Eindrücken des Hebels G die Zahlen des Einstellwerkes löschen, danach 223 auf der Tastatur einstellen und eine Umdrehung der Kurbel I wie bei Subtraktion vornehmen:

Q 9999999999892

Die Hebel B und C der Rückübertragung betätigen und die Löschung mit den Hebeln M und N ausführen. Darauf eine Umdrehung der Kurbel wie bei Subtraktion und man liest:

Q 9999999990108

Dem erschienenen Resultat geht eine Null voraus und eine Serie von Neunern. Man muss beachten, dass sich zwischen den Neunern und dem Resultat immer eine Null bildet, was die Ablesung des Resultates selbst erleichtert.

SPEICHERUNG MIT HILFE DES SPLIT

Wenn man eine gewisse Anzahl von Multiplikationen auszuführen hat und hierbei Teil- und Gesamtergebnisse erhalten will, verfährt man wie folgt:

$$245 \times 47 = 11.515$$

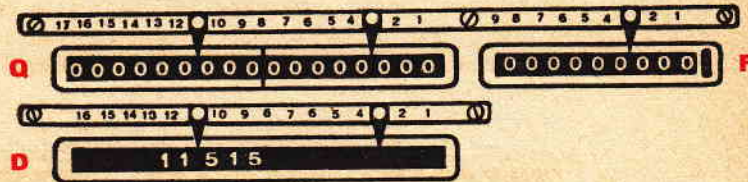
$$481 \times 223 = 107.263$$

$$4671 \times 44 = 205.524$$

Total 324.302

SPLIT NACH OBEN - Speicherstellung Maschine - Nullstellung

Trennungsanzeiger — im Sichtfeld Q 3 und 11 — im Sichtfeld P 3 — und im Sichtfeld D 3 und 11. Die erste Multiplikation ausführen ($245 \times 47 = 11515$), diesen ersten Teilbetrag rückübertragen und dann die Taste F oder 5 niederdrücken und solange in dieser Position halten, bis der Rotor unter dem linken Summenfeld (2) des Sichtfeldes Q zum Anhalten gekommen ist. Eine Kurbelumdrehung I wie bei Addition und den Betrag im Einstellwerk mit dem Hebel G löschen. Die 7, die man nun links im Sichtfeld des Umdrehungswerkes lesen kann, zeigt den Übergang der Zahl in das Summenpeicherwerk an.



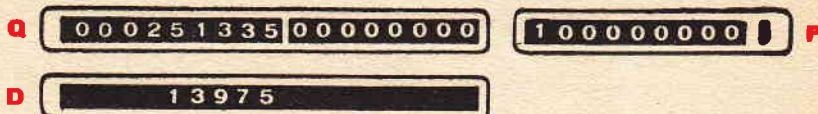
Die zweite Multiplikation ausführen ($481 \times 223 = 107263$). Auf dem rechten Summenfeld (4) des Sichtfeldes Q erhält man den zweiten Teilbetrag. Die Rückübertragung dieses zweiten Resultates ausführen und es unter das linke Summenfeld (2) übertragen; eine Kurbelumdrehung in Richtung Addition und das Sichtfeld des Einstellwerkes löschen. Der erste und der zweite Betrag sind gespeichert. Die 3 Multiplikationen ausführen und wie in den beiden ersten Fällen operieren. Bei beendeter Operation haben die drei Teil - Resultate das Gesamtergebnis gebildet. Um das linke Summenfeld (2) in Nullstellung zu bringen genügt es, den Splithebel nach unten zu stellen und die Löschung mit dem Hebel N vorzunehmen.

WIEDERAUFNAHME DES GESAMTBETRAGES AUS EINER SPEICHERUNG

Wenn ein infolge Aufspeicherung erhaltener Betrag multipliziert oder dividiert, addiert oder subtrahiert werden soll, genügt es wie folgt zu verfahren:

$$\begin{array}{r}
 688 \times 345 = 237.360 \\
 325 \times 43 = 13.975 \\
 \hline
 251.335
 \end{array}$$

Maschine in Nullstellung. Split nach oben (Arbeitsstellung). Die Multiplikationen ausführen und die Teilbeträge im linken Summenfeld ansammeln. Nach Speicherung des zweiten Teilbetrages liest man:



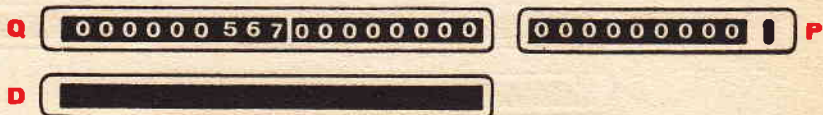
Die Zahl, die sich im Sichtfeld des Einstellwerkes befindet, ist *nicht zu löschen*. Den Split nach unten stellen (Nullstellung) und darauf die Rückübertragung vornehmen. Die Taste L so oft niederdrücken als erforderlich ist, um die rückübertragene Zahl an der äussersten Rechten im Sichtfeld des Einstellwerkes zu erhalten:



Jetzt ist die Zahl vorhanden, mit der in der gewünschten Weise gerechnet werden kann. Wenn man eine Zahl, die sich im linken Summenwerk befindet, dividieren will, genügt es, den Split herabzustellen, zu rückübertragen, wie oben beschrieben, dann die Taste F oder 5 niederdrücken, damit die Zahl in der äussersten Linken des Summenfeldes eingereicht werden kann.

Um eine Zahl, die sich im linken Summenwerk (Gesamtbetrag) befindet, wieder aufzunehmen, wenn das Einstellwerk D gelöscht worden war, verfährt man in folgender Weise:

Die Taste F oder 5 niederdrücken und danach den Split nach unten stellen. Den Wagen auf die linke vorletzte Ziffer des Gesamtbetrages einstellen. Hierzu die Taste H benutzen und dann die Rückübertragung vornehmen. Den Wagen wieder nach rechts einrücken, wie im vorhergehenden Beispiel beschrieben.



KONTO - KORRENT

Wenn man Soll- und Haben-Rechnungen mit entsprechenden Salden ausführen will, verfährt man wie folgt:

EINZAHLUNGEN	ABHEBUNGEN	
23.2 . . . L. 100.350	24.2 . L. 23.600	
24.2 . . . » 46.000	26.2 . » 12.600	
25.2 . . . » 65.000		
25.2 . . . » 15.000	26.2 . » 83.450	
	27.2 . » 16.300	
	29.2 . » 22.200	
L. 226.350	L. 158.150	Salden L. 68.200

Maschine in Nullstellung. Split nach oben (Arbeitsstellung) Auf der Tastatur 100.350 einstellen, die Taste F oder 5 niederdrücken (*Fig. 7*) und eine Kurbelumdrehung wie bei Addition ausführen, das Einstellwerk löschen. Dann auf der Tastatur 23.600 einstellen, eine Kurbelumdrehung wie bei Addition geben und das Sichtfeld D löschen. Im

Summierwerk ist zu lesen:

Q 00010035000023600

Wenn man nun fortfährt, die Zahlen auf den beiden Summenwerken zu addieren, erhält man auf der Linken die Gesamtsumme der Einzahlungen und auf der Rechten des Sichtfeldes Q den Gesamtabhebungsbetrag: **Q** 00022635000158150

Um den Saldo zu ermitteln, rücküberträgt man den rechten Gesamtbetrag (Abhebungen) und reiht ihn vermittle der Tasten F oder 5 unter dem linken Gesamtbetrag (Einzahlungen) ein; darauf eine Kurbeldrehung wie bei Subtraktion. Wenn die Gesamtsumme der Abhebungen die Gesamtsumme der Einzahlungen übersteigt, geht die Maschine bei der Ausführung der Subtraktion, um den Saldo zu ermitteln, in Wartestellung über.

In diesem Falle den Split in Nullstellung bringen und ohne weitere Operationen die Rückübertragung vornehmen und darauf eine Kurbelumdrehung wie bei Subtraktion geben. Das nun erscheinende Gesamtergebnis ist ein Passivsaldo, wie schon in dem Beispiel Passivsaldo beschrieben!

Q 000226350000000000

D 158150

Tafel der festen Multiplikatoren

Zinsen von L. 100 für einen Tag zu den unten angegebenen Sätzen - Das Jahr zu 360 Tagen

Zins-Satz	0	1/8	1/4	1/3	1/2	2/3	3/4
0	0,000000000	0,000034722	0,000069444	0,000092593	0,000138889	0,000185185	0,000208333
1	0,000277778	0,000312500	0,000347222	0,000370370	0,000416667	0,000462963	0,000486111
2	0,000555556	0,000590278	0,000625000	0,000648148	0,000694444	0,000740741	0,000763889
3	0,000833333	0,000868056	0,000902778	0,000925926	0,000972222	0,001018519	0,001041667
4	0,001111111	0,001145833	0,001180556	0,001203704	0,001250000	0,001296296	0,001319444
5	0,001388889	0,001423611	0,001458333	0,001481481	0,001527778	0,001574074	0,001597222
6	0,001666667	0,001701389	0,001736111	0,001759259	0,001805556	0,001851852	0,001875000
7	0,001944444	0,001979167	0,002013889	0,002037037	0,002083333	0,002129630	0,002152778
8	0,002222222	0,002256944	0,002291667	0,002314815	0,002361111	0,002407407	0,002430556
9	0,002500000	0,002534722	0,002569444	0,002592593	0,002638889	0,002685185	0,002708333
10	0,002777778	0,002812500	0,002847222	0,002870370	0,002916667	0,002962963	0,002986111
11	0,003055556	0,003090278	0,003125000	0,003148148	0,003194444	0,003240741	0,003263889
12	0,003333333	0,003368056	0,003402778	0,003425926	0,003472222	0,003518519	0,003541667
13	0,003611111				0,003750000		
14	0,003888889				0,004027778		
15	0,004166667				0,004305556		
16	0,004444444				0,004583333		
17	0,004722222				0,004861111		
18	0,005000000				0,005138889		
19	0,005277778				0,005416667		
20	0,005555556				0,005694444		

Tafel der festen Divisoren

Geschäftsjahr zu 360 Tagen

Zins-Satz	0	1/8	1/4	1/3	1/2	2/3	2/4
0	000.000	288.000	144.000	108.000	72.000	54.000	48.000
1	36.000	32.000	28.800	27.000	24.000	21.600	20.541,43
2	18.000	16.941	16.000	15.428,57	14.400	13.500	13.090,91
3	12.000	11.520	11.076,92	10.800	10.285,71	9.818,18	9.600
4	9.000	8.727,27	8.470,59	8.307,69	8.000	7.714,29	7.578,95
5	7.200	7.024,30	6.857,14	6.750	6.545,45	6.352,94	6.260,87
6	6.000	5.877,50	5.760	5.648,21	5.538,46	5.400	5.333,33
7	5.142,86	5.052,60	4.965,52	4.909,09	4.800	4.695,65	4.645,16
8	4.500	4.430,70	4.363,64	4.320	4.235,29	4.153,85	4.114,29
9	4.000	3.945,20	3.891,89	3.857,14	3.789,47	3.724,14	3.692,31
10	3.600	3.555,55	3.512,20	3.483,87	3.428,57	3.375	3.348,84
11	3.272,73	3.235,90	3.200	3.176,47	3.130,43	3.085,71	3.063,83
12	3.000	2.969	2.938,78	2.918,92	2.880	2.842,11	2.823,53
13	2.769,23				2.666,67		
14	2.571,43				2.482,76		
15	2.400				2.322,58		

Gegenwert von Schilling und Pences in Dezimalbrüchen von Pfund Sterling

Dezimal- bruch von Pf. Sterlg.		Dezimal- bruch von Pf. Sterlg.		Dezimal- bruch von Pf. Sterlg.		Dezimal- bruch von Pf. Sterlg.		Dezimal- bruch von Pf. Sterlg.	
sh.	d.	sh.	d.	sh.	d.	sh.	d.	sh.	d.
		4- 0	.20000	8- 0	.40000	12- 0	.60000	16- 0	.80000
0- 1	.00417	4- 1	.20417	8- 1	.40417	12- 1	.60417	16- 1	.80417
0- 2	.00833	4- 2	.20833	8- 2	.40833	12- 2	.60833	16- 2	.80833
0- 3	.01250	4- 3	.21250	8- 3	.41250	12- 3	.61250	16- 3	.81250
0- 4	.01667	4- 4	.21667	8- 4	.41667	12- 4	.61667	16- 4	.81667
0- 5	.02083	4- 5	.22083	8- 5	.42083	12- 5	.62083	16- 5	.82083
0- 6	.02500	4- 6	.22500	8- 6	.42500	12- 6	.62500	16- 6	.82500
0- 7	.02917	4- 7	.22917	8- 7	.42917	12- 7	.62917	16- 7	.82917
0- 8	.03333	4- 8	.23333	8- 8	.43333	12- 8	.63333	16- 8	.83333
0- 9	.03750	4- 9	.23750	8- 9	.43750	12- 9	.63750	16- 9	.83750
0- 10	.04167	4- 10	.24167	8- 10	.44167	12- 10	.64167	16- 10	.84167
0- 11	.04583	4- 11	.24583	8- 11	.44583	12- 11	.64583	16- 11	.84583
1- 0	.05000	5- 0	.25000	9- 0	.45000	13- 0	.65000	17- 0	.85000
1- 1	.05417	5- 1	.25417	9- 1	.45417	13- 1	.65417	17- 1	.85417
1- 2	.05833	5- 2	.25833	9- 2	.45833	13- 2	.65833	17- 2	.85833
1- 3	.06250	5- 3	.26250	9- 3	.46250	13- 3	.66250	17- 3	.86250
1- 4	.06667	5- 4	.26667	9- 4	.46667	13- 4	.66667	17- 4	.86667
1- 5	.07083	5- 5	.27083	9- 5	.47083	13- 5	.67083	17- 5	.87083
1- 6	.07500	5- 6	.27500	9- 6	.47500	13- 6	.67500	17- 6	.87500
1- 7	.07917	5- 7	.27917	9- 7	.47917	13- 7	.67917	17- 7	.87917
1- 8	.08333	5- 8	.28333	9- 8	.48333	13- 8	.68333	17- 8	.88333
1- 9	.08750	5- 9	.28750	9- 9	.48750	13- 9	.68750	17- 9	.88750
1- 10	.09167	5- 10	.29167	9- 10	.49167	13- 10	.69167	17- 10	.89167
1- 11	.09583	5- 11	.29583	9- 11	.49583	13- 11	.69583	17- 11	.89583
2- 0	.10000	6- 0	.30000	10- 0	.50000	14- 0	.70000	18- 0	.90000
2- 1	.10417	6- 1	.30417	10- 1	.50417	14- 1	.70417	18- 1	.90417
2- 2	.10833	6- 2	.30833	10- 2	.50833	14- 2	.70833	18- 2	.90833
2- 3	.11250	6- 3	.31250	10- 3	.51250	14- 3	.71250	18- 3	.91250
2- 4	.11667	6- 4	.31667	10- 4	.51667	14- 4	.71667	18- 4	.91667
2- 5	.12083	6- 5	.32083	10- 5	.52083	14- 5	.72083	18- 5	.92083
2- 6	.12500	6- 6	.32500	10- 6	.52500	14- 6	.72500	18- 6	.92500
2- 7	.12917	6- 7	.32917	10- 7	.52917	14- 7	.72917	18- 7	.92917
2- 8	.13333	6- 8	.33333	10- 8	.53333	14- 8	.73333	18- 8	.93333
2- 9	.13750	6- 9	.33750	10- 9	.53750	14- 9	.73750	18- 9	.93750
2- 10	.14167	6- 10	.34167	10- 10	.54167	14- 10	.74167	18- 10	.94167
2- 11	.14583	6- 11	.34583	10- 11	.54583	14- 11	.74583	18- 11	.94583
3- 0	.15000	7- 0	.35000	11- 0	.55000	15- 0	.75000	19- 0	.95000
3- 1	.15417	7- 1	.35417	11- 1	.55417	15- 1	.75417	19- 1	.95417
3- 2	.15833	7- 2	.35833	11- 2	.55833	15- 2	.75833	19- 2	.95833
3- 3	.16250	7- 3	.36250	11- 3	.56250	15- 3	.76250	19- 3	.96250
3- 4	.16667	7- 4	.36667	11- 4	.56667	15- 4	.76667	19- 4	.96667
3- 5	.17083	7- 5	.37083	11- 5	.57083	15- 5	.77083	19- 5	.97083
3- 6	.17500	7- 6	.37500	11- 6	.57500	15- 6	.77500	19- 6	.97500
3- 7	.17917	7- 7	.37917	11- 7	.57917	15- 7	.77917	19- 7	.97917
3- 8	.18333	7- 8	.38333	11- 8	.58333	15- 8	.78333	19- 8	.98333
3- 9	.18750	7- 9	.38750	11- 9	.58750	15- 9	.78750	19- 9	.98750
3- 10	.19167	7- 10	.39167	11- 10	.59167	15- 10	.79167	19- 10	.99167
3- 11	.19583	7- 11	.39583	11- 11	.59583	15- 11	.79583	19- 11	.99583

Dezimal - Gegenwerte

	Drittel	Viertel	Fünftel	Sechstel	Siebtel	Achtel	Nuentel	Elftel	Zwölftel	Drei-zehntel	Vier-zehntel
1	.3333	.25	.2	.1667	.1429	.125	.1111	.0909	.0833	.0769	.0714
2	.6667	.5	.4	.3333	.2857	.25	.2222	.1818	.1667	.1538	.1429
3		.75	.6	.5	.4286	.375	.3333	.2727	.25	.2308	.2143
4			.8	.6667	.5714	.5	.4444	.3636	.3333	.3077	.2857
5				.8333	.7143	.625	.5556	.4545	.4167	.3846	.3571
6					.8571	.75	.6667	.5455	.5	.4615	.4286
7						.875	.7778	.6364	.5833	.5385	.5
8							.8889	.7273	.6667	.6154	.5714
9								.8182	.75	.6923	.6429
10								.9091	.8333	.7692	.7857
11									.9167	.8462	.8571
12										.9231	.7143
13											.9286

	Fünf-zehntel	Sech-zehntel	Sieb-zehntel	Acht-zehntel	Neun-zehntel	Zwan-zigstel	Einund-zwanzig-stel	Zwei-und-zwanzig-stel	Drei-und-zwanzig-stel	Vier-und-zwanzig-stel
1	.0667	.0625	.0588	.0555	.0526	.05	.0476	.0454	.0435	.0417
2	.1333	.125	.1176	.1111	.1053	.10	.0952	.0909	.0869	.0833
3	.2	.1875	.1765	.1666	.1579	.15	.1428	.1363	.1304	.1250
4	.2667	.25	.2353	.2222	.2105	.20	.1905	.1818	.1739	.1666
5	.3333	.3125	.2941	.2777	.2631	.25	.2381	.2273	.2174	.2083
6	.4	.375	.3529	.3333	.3157	.30	.2857	.2727	.2608	.25
7	.4667	.4375	.4117	.3889	.3684	.35	.3333	.3182	.3043	.2916
8	.5333	.5	.4706	.4444	.4210	.40	.3809	.3636	.3478	.3333
9	.6	.5625	.5294	.50	.4737	.45	.4286	.4091	.3913	.3750
10	.6667	.625	.5882	.5555	.5263	.50	.4762	.4545	.4348	.4166
11	.7333	.6875	.6470	.6111	.5789	.55	.5238	.50	.4782	.4583
12	.8	.75	.7059	.6666	.6316	.60	.5714	.5454	.5217	.50
13	.8667	.8125	.7647	.7222	.6842	.65	.6190	.5909	.5652	.5416
14	.9333	.875	.8235	.7777	.7368	.70	.6666	.6363	.6087	.5833
15		.9375	.8823	.8333	.7894	.75	.7143	.6818	.6522	.6250
16			.9412	.8888	.8421	.80	.7619	.7273	.6956	.6666
17				.9444	.8947	.85	.8095	.7727	.7391	.7083
18					.9473	.90	.8571	.8181	.7826	.7500
19						.95	.9047	.8636	.8261	.7916
20							.8524	.9091	.8695	.8333

VERKAUFS - ORGANISATION *Ever*

IN ITALIEN:

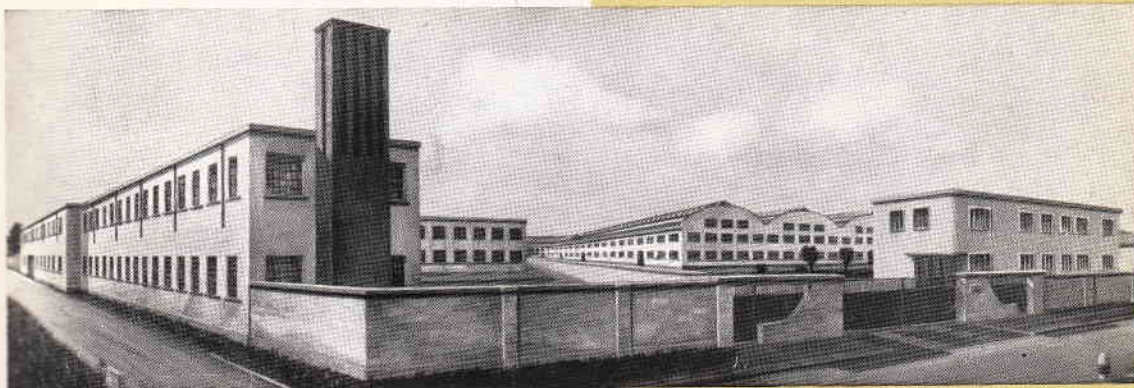
Sitz und Verwaltung
MAILAND, VIA CARDUCCI 22

Filialen: ROM - FLORENZ - GENUA

110 Verkaufsbureauen mit technischem Dienst in
jeder Provinz - Hauptstadt und in den grösseren
Städten Italiens

IM AUSLAND:

61 Bureauen, verbunden durch unsere Auslieferungs-
dienste, in den bedeutendsten Ländern der Welt



WERK IN CREMA

ERZEUGNISSE DER FABRIKEN SERIO, A. G.

Schreib- und Rechenmaschinen

Reise-Schreibmaschinen mittlerer Grösse mit Wagen für 90 und 100 Anschläge

Standard Bureau-Schreibmaschinen mit auswechselbaren Wagen in 5 verschiedenen Längen sowie mit Spezial-Wagen für Buchhaltung

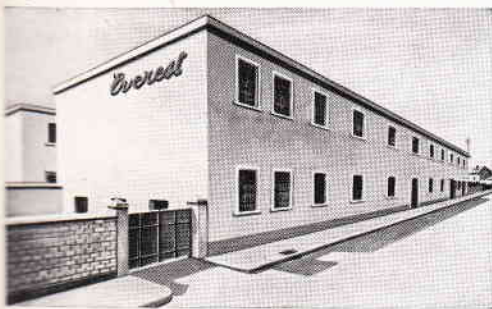
Standard Bureau-Schreibmaschinen mit elektrischem Wagen-Rückzug und Zeilenschaltung sowie mit Zusatzgerät für Kohlepapier-Farbband

Elektrische automatisch schreibende Rechenmaschinen mit Kapazität 10 x 11 und 12 x 13, normale Ausführung und mit langem automatischem Wagen

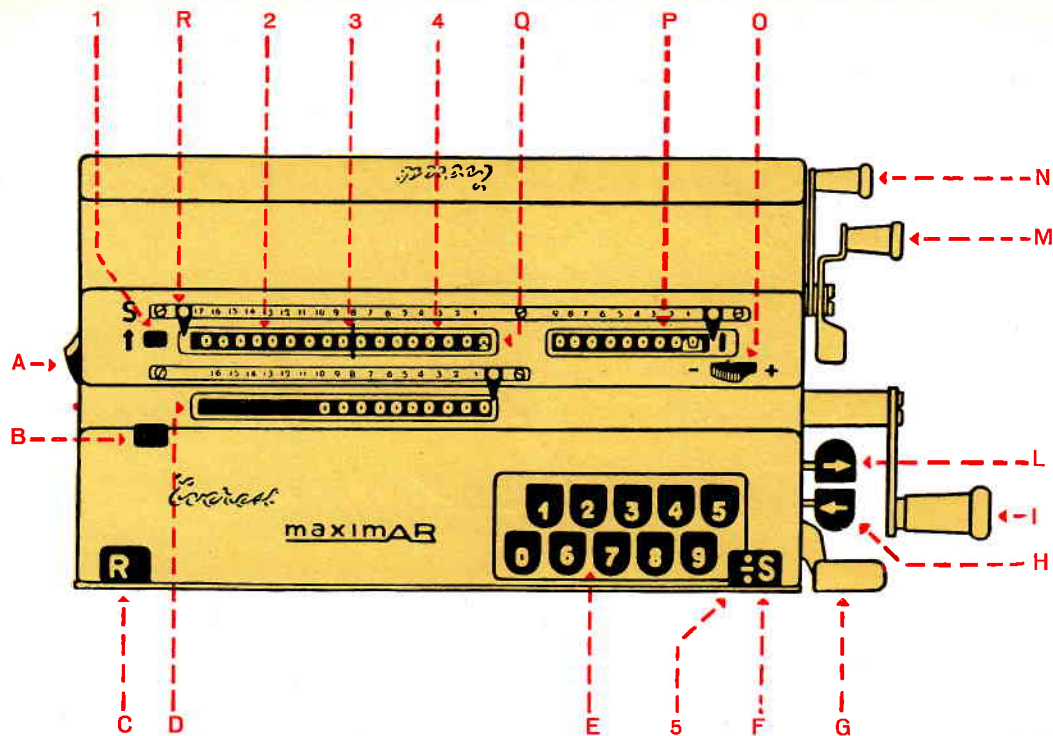
Schreibende Hand-Addiermaschinen

Rechenmaschinen mit reduziertem Tastenbrett, normale Ausführung und mit Rückübertragung und Speicherwerk, mit einer Kapazität von 9x8x13 und 10x9x17

Everest



WERK IN MAILAND



- A - Korrektur-Vorrichtung für die Rückübertragung (B und C)
- B - Nullenstellhebel
- C - Rückübertragungs-Taste
- D - Einstellwerk
- E - Zehnertastatur
- F - Divisions-Tabulator
- G - Löschhebel für Einstellwerk
- H - Taste für Wagensprung links
- I - Kurbel
- L - Taste für Wagensprung rechts
- M - Löschhebel für Umdrehungswerk
- N - Löschhebel für Summierwerk
- O - Umkehrvorrichtung des Umdrehungswerkes
- P - Umdrehungs- oder Quotientenwerk
- Q - Summierwerk
- R - Verstellbare Komma oder Trennreiter
- 1 - Split-Hebel (Mod. AR)
- 2 - Linkes Summierwerk (Mod. AR)
- 3 - Trennungszeichen im Sichtfeld des Summierwerkes (Mod. AR)
- 4 - Rechtes Summierwerk (Mod. AR)
- 5 - Übertragungsvorrichtung vom rechten Summierwerk (4) in das linke Summierwerk (2) (Mod. AR)

durch erweiterte Kenntnis der Rechenmittel...



...grössere Rechenmöglichkeiten

GEBRAUCHSANWEISUNGEN FÜR DIE RECHENMASCHINEN

Everest **Z5R - MAXIM AR**



SERIO S.p.A. - WERKE IN MAILAND UND CREMA

BERTIERI figli di Raffaello, Milano